

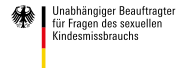


# JETZT HÖR ENDLICH AUF!

*Jugendarbeit und sexualisierte Peergewalt*

## FACHTAG

am 18. Oktober 2017  
von 10 bis 16 Uhr  
in Berlin



## DREI PERSPEKTIVEN AUF EIN BRISANTES THEMA ...

- » Eine wesentliche Entwicklungsaufgabe des Jugendalters ist es, ein selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Verhältnis zur Sexualität herauszubilden. Das Experimentieren mit Nähe, Zärtlichkeit und Sex gehört genauso dazu wie das Erleben, Setzen und Achten von Grenzen im respektvollen Umgang miteinander.
- » Jugendarbeit zeichnet sich dadurch aus, dass sie Jugendlichen Freiräume gewährt, in denen sie weitgehend selbstbestimmt und ohne die Bevormundung Erwachsener handeln und Erfahrungen sammeln können. Sie lernen so, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen – dies gilt auch für die Auseinandersetzung mit Sexualität.
- » Schutzkonzepte in der Jugendarbeit beschäftigten sich bisher mit sexualisierten Gewalttaten, die von Erwachsenen ausgeübt werden. Wir wissen aber auch, dass Grenzverletzungen und Übergriffe durch Gleichaltrige in Peergruppen, in Jugendverbänden, im Jugendtreff, im Sportverein u. ä. nicht auszuschließen sind.

## DESHALB FRAGEN WIR:

- » Was kennzeichnet jugendliches Sexualverhalten heute? Welche sexuellen Gewalterfahrungen machen Jugendliche im Umgang mit Gleichaltrigen, wie bestimmen sie Grenzen und Grenzüberschreitungen?
- » Wie haben sich Sexualdelikte durch Minderjährige im Hellfeld entwickelt und wie wird dies aus kriminologischer Perspektive kommentiert und bewertet?
- » Welche gesellschaftlichen Thematisierungen bieten den Rahmen für jugendliches Sexualverhalten? Welchen Deutungen und ggf. Diskriminierungen unterliegt es?
- » Wie können Fachkräfte und Verantwortliche in der Jugendarbeit darin unterstützt werden, eine Kultur des Hinsehens und der Aufmerksamkeit zu entwickeln, um Sicherheit und Wohlergehen aller Jugendlichen zu gewährleisten?
- » Wie kann „Moralpanik“ vermieden werden ohne tatsächliche Bedrohungen und das Recht auf Intimität zu verkennen?
- » Sind die Erfahrungen und Erkenntnisse mit Schutzkonzepten der Jugendarbeit zur Prävention sexualisierter Gewalt auf die Problematik sexualisierter Peergewalt in der Jugendarbeit übertragbar und anwendbar?

# ZEITPLAN DES FACHTAGES

- 10.00 **BEGRÜSSUNG**  
*Johannes-Wilhelm Rörig,  
Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs*
- 10.10 **EINFÜHRUNG**  
*Lisi Maier, Vorsitzende Deutscher Bundesjugendring*
- 10.20 **WOMIT HABEN WIR ES ZU TUN?**
- » Sexualstraftaten durch Minderjährige im Hellfeld – Aussagen von Statistiken und ihre Grenzen  
*Jutta Elz, Kriminologische Zentralstelle e.V.*
  - » Der aktuelle Forschungsstand zum Dunkelfeld und zur Prävention sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen  
*Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut*
  - » Fragen, Diskussion, Zwischenbilanz
  
  - » Grenzen achtende Sexualität und gesellschaftliche Entfremdung zwischen Ethik, Kommerz und Selbstbestimmung  
*Michael Kröger, Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.*
- 12.30 *Mittagspause*
- 13.15 **FILME VON BETROFFENEN MÄDCHEN**  
*„Sexualisierte Gewalt Nr. 2“  
Medienprojekt Wuppertal e.V.*
- 13.30 **AUS DER PRAXIS - FÜR DIE PRAXIS**
1. Die Gruppe schafft Bewusstsein. Awareness Teams - Prävention und Intervention auf Großveranstaltungen  
*Pascal Schultheis, Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken*
  2. Unterstützung anbieten - aber wie? Ideen und Erfahrungen aus der Beratungsarbeit zu adäquaten Hilfen für betroffene Jugendliche  
*Petra Kufner, Wirbelwind Ingolstadt e.V. Fachberatung bei sexualisierter Gewalt*
  3. Fair Sex – Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit als Schutzfaktor gegen sexuelle Gewalt  
*Michael Kröger, Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V.*
  4. Eine Kultur der Grenzachtung etablieren. Praxisideen zur Erarbeitung und Absicherung eines grenzachtenden Umgangs in Angeboten der Jugendarbeit  
*Silke Wissert, Katholische Jugendarbeit und BDKJ Freiburg*
- 15.00 *Kaffeepause*
- 15.20 **SCHUTZKONZEPTE ZUR PRÄVENTION SEXUALISierter PEERGEWALT?**  
Plenumsdiskussion
- 16.00 *Ende*

## ANMELDUNG

### FACHTAG:

Jetzt hör endlich auf!

Jugendarbeit und sexualisierte Peergewalt

am 18. Oktober 2017, 10 bis 16 Uhr

im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Raum A 1.07

Glinkastraße 24, 10117 Berlin

- » Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.
- » Reisekosten können nicht erstattet werden.
- » Anmeldung bitte bis 15. September unter [go.dbjr.de/praevention-ft](http://go.dbjr.de/praevention-ft).  
Dort sind auch weitere Informationen zu finden.
- » Für Rückfragen steht Andrea Köhler unter [praevention@dbjr.de](mailto:praevention@dbjr.de) oder 030.400 40 419 zur Verfügung.

## HINWEISE

- » Die Beiträge des Fachtags, die Diskussionsergebnisse und mögliche Empfehlungen zur Umsetzung werden in einer Publikation dokumentiert, um die Weiterarbeit zu unterstützen.
- » Bitte beachten, dass während des Fachtages Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden können. Sollte dies nicht erwünscht sein, bitten wir um eine rechtzeitige Information im Rahmen der Anmeldung oder an [praevention@dbjr.de](mailto:praevention@dbjr.de).
- » Hinweise zur Anreise unter [www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/anfahrt](http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/anfahrt)

Veranstalter:



In Kooperation mit:



Unabhängiger Beauftragter  
für Fragen des sexuellen  
Kindesmissbrauchs